Welche Strafe ist angemessen?

@ Jana: Ja, dachte ich mir schon, min. 5 Jahre... was ja auch gut so ist!! Wer so was macht, gehört auch richtig bestraft, das Opfer wird sein Leben lang unter der Tat und den Erinnerungen daran leiden. Danke für deine Hilfe.

@ Alena: Schwerpunkt der Geschichte soll auf dem Stockholm-Syndrom liegen, d. h. auf der Tatsache dass das Opfer beginnt, mit dem Täter zu sympathisieren und wie sich das dann nach der Befreiung des Opfers etc. etnwickelt. Deswegen ist es nicht unwichtig, dass Opfer und Täter sich auch nach der Gerichtsverhandlung noch über den Weg laufen, aber so wie's ausschaut, muss ich wohl irgendwo einen Zeitsprung einbauen.

Vielleicht schafft er's ja, wenigstens wegen guter Führung ein bisschen früher raus zu kommen :P

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de